



Medizinisches Seminar Bad Boll

Einladung zur
medizinischen Tagung
19. bis 21. Juni 2009
**Sensible Grenzen:
Augen und Haut
Labilität und Gesundheit
am Übergang zwischen
Außen und Innen**

Medizinisches Seminar Bad Boll
Seminar für Naturkunde,
Menschenkunde und Therapie.
In Zusammenarbeit mit der
Medizinischen Sektion der Freien
Hochschule für Geisteswissenschaft
am Goetheanum, Dornach/Schweiz.



Medizinisches Seminar Bad Boll

*Liebe Freunde und Interessierte des
Medizinischen Seminars Bad Boll!
Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen!*

Kennen Sie das Gefühl, wenn das Handy partout keinen Empfang hat oder der Internetzugang nicht funktioniert, Sie keinen Kontakt mit dem weltweiten Netz haben? Falls ja, verstehen Sie womöglich gut den Ausdruck „Sensible Grenzen“.

Der Mensch zeichnet sich dadurch aus, dass er einen geschützten Innenraum bilden, sich von der Welt abgrenzen kann, dabei aber dieser Innenraum mit der Außenwelt in Kontakt, im Dialog und Austausch bleibt. „Online“ zu sein ist nicht eine Erfindung, die es erst seit dem Internet-Zeitalter gibt!

Wie ist es möglich, sich abzugrenzen und gleichzeitig für die Umgebung offen zu sein auf leiblicher, vor allem aber auf seelisch-geistiger Ebene? Wir brauchen Organe, die sich *in einer Wechselbeziehung* der Welt empfangend öffnen und gleichzeitig Tore sind, durch die sich das Innere der Außenwelt zuwendet. Augen und Haut sind wichtige Beispiele hierfür. Durch sie wird der bidirektionale Austausch so einzigartig ermöglicht, dass der technische Ausdruck „Schnittstelle“ nicht ausreicht. Unsere Augen ermöglichen uns, an dem „weltweiten Netz“ teilzuhaben, jedoch nicht als reine „Empfänger“, durch die etwas hereinkommt. Vielmehr wird gerade an ihnen wahrnehmbar, wie das Seelisch-Geistige von Innen nach Außen tritt. Der „zornige Blick“ genauso wie der „verliebte“ erreichen das Gegenüber als wahrnehmbare Realität und können uns bis ins Mark treffen. Nicht weniger bedeutsam als die Augen ist die Haut, an der sich seelisch Prozesse unmittelbar äußern und durch die umgekehrt die Außenwelt wahrgenommen wird – eine sehr sensible Grenze.

Was passiert, wenn Augen und Haut erkranken, wenn der gesunde Rhythmus zwischen Innen und Außen gestört ist?

Welche Therapien ermöglicht die Anthroposophische Medizin?

Herr Prof. Rohen, der für seine Glaukom-Forschung internationale Auszeichnungen bekommen hat, wird am Freitag den einleitenden Vortrag halten, inhaltlich abgestimmt auf den Vortrag von Frau Dr. Hammer, einer der erfahrensten Augenärztinnen im Bereich der Anthroposophischen Medizin. Nicht weniger anspruchsvoll wird am Samstag das Hautorgan im Vordergrund stehen, dargestellt durch zwei renommierte Dermatologen, Frau Dr. Roesler aus Berlin und Herrn Prof. Schrempp aus Freiburg, ergänzt durch Substanzbetrachtungen zur Kieselsäure in der Trilogie: Quarz, Opal, Achatwasser (Frau Dr. Roemer). Am Sonntag schließlich wird Dr. Boris Krause, Oberarzt an der Filderklinik, auf die sensiblen Grenzen im rein seelischen Bereich eingehen. Wie helfen wir Patienten, bei denen seelisch der „Sehprozess“ gestört ist oder deren „psychische Haut“ unter einer „Keratose“ leidet?

Am Samstag Abend wird die Tagung künstlerisch vertieft durch ein Klavierkonzert mit Stücken von Haydn, Beethoven und Mendelssohn, drei Komponisten, die sich gerade durch besondere Sensibilität im Hinblick auf die Klangführung auszeichnen.

*In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein und freuen
uns auf einen lebendigen Austausch,
Ihr Jan Vagedes*



Freitag, 19. Juni 2009

- 15.00 – 15.15 *Georg Soldner, Kinderarzt, München*
Einführung in das Tagungsthema
- 15.15 – 16.30 *Prof. em. Dr. med. Johannes Roben, ehem. Vorstand des Anatomischen Instituts der Universität Erlangen*
Aktuelle Erkenntnisse über die Entwicklung der Glaukom-Erkrankung
Vortrag mit Aussprache
- 16.30 – 17.15 Pause
- 17.15 – 18.15 *Dr. med. Erika Hammer, Augenärztin, Lörrach*
Anthroposophische Gesichtspunkte zur Glaukom-Therapie
- 18.15 – 19.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
- 19.00 – 20.00 Abendpause
- 20.00 – 21.30 *Plenumsgespräch*
Vom Sehen zum Schauen – Umgang mit dem äußeren und inneren Licht

Weitere Termine: 6. bis 8. November 2009 / 15. bis 17. Januar 2010

Kontakt: Verena Hernandez
Tel. 0711 / 477 03 69, Fax 0711 / 477 03 68
post@medseminar-bad-boll.de
www.medseminar-bad-boll.de

Tagungsort: WALA, Bad Boll/Eckwälden, Bosslerweg 2
im Saal des Stammgebäudes am Heilpflanzengarten

Bankverbindung: Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
Konto-Nr. 483 503 002, BIC: GENODES1VGP
IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02

Samstag, 20. Juni 2009

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Morgeneurythmie
- 09.00 – 10.15 *Dr. med. Brigitte Roesler, Dermatologin, Berlin*
Lichtabhängige Dermatosen
- 10.15 – 11.00 *Dr. med. Franziska Roemer, Ärztin, WALA, Bad Boll*
Quarz – Opal – Achatwasser
- 11.00 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 Arbeitsgruppen
- 13.00 – 15.00 Mittagessen und Mittagspause
- 15.00 – 16.30 Arbeitsgruppen
- 16.30 – 17.15 Pause
- 17.15 – 18.15 *Prof. Dr. med. Dipl. Biol. Christoph M. Schempp, Universitäts-Hautklinik, Freiburg,*
Birkenrinde und exsudative Hauterkrankungen – ein Weg zum Verständnis der Oberhaut
- 18.15 – 18.45 Gemeinsame Aussprache zum Thema
Hauterkrankungen
- 18.45 – 20.00 Abendpause
- 20.00 *William Cutbbertson, Waldkirch/Freiburg*
Klavier-Konzert im Saal der neuen WALA
Mit Stücken von J. Haydn, L. v. Beethoven und F. Mendelssohn

Sonntag, 21. Juni 2009

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Morgeneurythmie
- 09.00 – 10.30 *Dr. med. Boris Krause, Facharzt für Psychotherapie und Psychiatrie, Oberarzt a. d. Filderklinik*
Zwischen Disharmonie und Kohärenz von Innen- und Außenwelt – Geburten in der seelischen Entwicklung
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 11.45 Gemeinsame Aussprache zum Thema
Zwischen Disharmonie und Kohärenz von Innen- und Außenwelt
- 11.45 – 12.00 *Dr. med. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen*
Schlusswort

Arbeitsgruppen:

- A** *Pirkko Ollilainen:* Heileurythmie
- B** *Dr. med. Erika Hammer, Lörrach, Rosemarie Kampe, Augenheileurythmistin, Bergisch Gladbach:* Sprechstunde Anthroposophische Augenheilkunde
- C** *Dr. med. Brigitte Roesler, Prof. Dr. med. Christoph Schempp:* Sprechstunde Hauterkrankungen
- D** *Elma Th. Pressel, autorisierte Presselmasseurin und Ausbilderin, Stuttgart:* Die Massage nach Dr. med. Simeon Pressel – eine Einführung
- E** *Rolf Bucher, Gärtner, WALA, Dr. med. Reiner Sollfrank, Allgemeinarzt, Landsbut:* Heilpflanzenbetrachtungen im WALA--Heilpflanzen-Garten sowie Gartengespräch mit dem WALA-Gärtner

- Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung mit 20 Punkten bei der LÄK und AK angemeldet.

Anmeldung

Anmeldeschluss 12. Juni 2009

- Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden, Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden
- Bitte senden Sie uns den Anmeldungsabschnitt per Post, Fax oder E-Mail. Nutzen Sie auch das Online-Anmeldeformular unter www.medseminar-bad-boll.de
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Verena Hernandez, Tel.: 071 1 / 477 03 69, oder E-Mail: post@medseminar-bad-boll.de

Beiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Tagungsbeitrag € 180,-
- Studenten (bitte Bescheinigung beifügen) € 35,-
- Am vegetarischen Mittag- und Abendessen nehme ich teil:
Mittag- (Sa) und Abendessen (Fr, Sa) € 35,-
- Bei Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss eingehen, erhöht sich der Tagungsbeitrag von 180,- auf 210,- bzw. von 35,- auf 50,-

Zahlungsart

- Der Betrag von €
- Geht per Überweisung an:
Medizinisches Seminar Bad Boll, Stichwort: Juni-Tagung 2009
Konto-Nr. 483 503 002, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
BIC: GENODES1VGP, IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02
- Liegt als Scheck der Anmeldung bei.
- *Wichtig:* Der Eingang Ihrer Zahlung ist zugleich das Datum Ihrer Anmeldung.
- *Stornierungen:* Für Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Stornierung unmittelbar in der Woche vor der Tagung der Tagungsbeitrag nicht mehr ausbezahlt werden kann.

Teilnehmer

Vorname/Name:

Beruf:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Per Fax 0711 / 477 03 68 oder Post senden. Danke!